

Empfehlungen zur Durchführung von Frauensporttagen

Erarbeitet durch die Arbeitsgruppe Frauensporttag am 13. November 2017

Präambel

Die Frauensporttage schaffen ein Bewusstsein für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen auf allen Ebenen des Sports und eröffnen die Diskussion und die Suche nach Möglichkeiten der gezielten Frauenförderung in Vereinen, Verbänden und Sportbünden. Frauen sollen die Möglichkeiten erhalten, Sport nach Lust und Laune, frei von Rollenklischees in geschützten Bewegungsräumen kennenzulernen und ausprobieren zu können. Die Sportwünsche, Interessen, Bedürfnisse, Motivationen und Vorstellungen von Frauen sollen aufgegriffen und festgehalten werden.

Auszug aus der Konzeption „Frauen und Gleichstellung im Thüringer Sport bis 2020“

„Maßnahmen zur Erhöhung des weiblichen Mitgliederanteils

Zur Erhöhung des weiblichen Mitgliederanteils sind die regionalen Frauen- und Mädchensporttage stärker zu nutzen. Hier geht es zukünftig mehr um die Frauen und Mädchen, die noch nicht im Sportverein sind. Zur Qualitätssicherung sind nachfolgende Kriterien als Voraussetzung für eine Förderung einzubeziehen:

- Die öffentliche Bewerbung der Aktionstage hat einen besonderen Stellenwert. Im Mittelpunkt sollen dabei die bisher noch sportfernen Frauen und Mädchen angesprochen werden.
- Mehrere Sportvereine sollen beteiligt sein, um attraktive Angebote ihres Vereins für alle Altersbereiche vorzustellen und zum Mitmachen aufzurufen.
- Mindestens ein Angebot für Mädchen im Altersbereich 7 bis 14 Jahren.
- Zusätzliche Angebote für Jungen und Männer können integriert werden. Dies vorbehaltlich von den Sportvereinen, in denen der männliche Anteil geringer ist als der weibliche.“

Ziel

- positive Mitgliederentwicklung im Bereich der Mädchen und Frauen
- teilweise Angebotsentwicklung in den Vereinen

Zielgruppe:

- sportferne Mädchen und Frauen
- Vereinsmitgliederinnen und Übungsleiterinnen zum Schnuppern in neue Sportangebote
- Einbindung weiterer Zielgruppen (Inklusion, Integration, Kinder, Senioren) muss regional gewichtet werden

Inhalte von Frauensporttagen:

1. keine Fortbildung!
2. Einbindung regionaler Vereine mit ihren Angeboten
3. Unterbreitung niedrigschwelliger Angebote
4. „Sport nach Lust und Laune“ – Schnupperangebote zum Kennenlernen und Mitmachen
5. Was kann ein Sportverein leisten?
6. Trend/Leuchtturm-Angebot[e]
7. Übersicht der Vereine und Trainingszeiten [Visitenkarten, Broschüre, Landkarte,...]

Empfehlungen für Rahmenbedingungen:

- lizenzierte Übungsleiterinnen und Trainerinnen [keine kommerziellen Anbieter]
- Teilnahme-Beitrag kann eine Hürde sein! –
- konkrete Ausweisung der Workshops nach Übungsleiter [männlich/weiblich], Angebot für Frauen und Kinder, Angebote nur für Frauen
- Partner gewinnen [Krankenkassen, kommunale GB,...]
- Kinderbetreuung
- 30-60min pro Workshop
- Plattform bieten für Vereinspräsentation
- Werbung über Ärzte, Kitas, Frauenzentren,....

Qualitätssicherung:

- Feedbackbogen durch LSB
- Daten zu Vereinszugehörigkeit, Alter, Kanal der Werbung, Wohnort, E-Mail-Adresse [über TN-Liste,
- Feedbackbogen über LSB [Auswertungsunterstützung durch LSB]
- Teilnahme-Bestätigung
- Termine auf LSB-Homepage [spätestens 12 Wochen vor Veranstaltung, bzw. Stichtag]
- Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit durch LSB